

Newsletter Special

für Mitglieder

28.01.2022

Sonderausgabe



Registrierung



Steglatro® - Ertugliflozin

- Effektive HbA_{1c}-Senkung^{*,1}
- Gewichtsreduktion und Blutdrucksenkung^{**,1}
- Attraktiver Preis

Weitere Informationen zu
STEGLATRO® finden Sie hier:
<http://m.msd.de/cZN>



Hinweise

* Primärer Endpunkt: Veränderung des HbA_{1c} in Woche 26 im Vergleich zu Studienbeginn. Patienten, die mit Metformin (> 1.500 mg/Tag) für mind. 8 Wochen unzureichend eingestellt waren, erreichten mit STEGLATRO® 5 mg eine HbA_{1c} Reduktion von 0,7 % (LS-Mittelwertdifferenz) nach 26 Wochen. p < 0,001 vs. Placebo.¹

** Sekundäre Endpunkte: Veränderung des Körpergewichts und Veränderung des systolischen Blutdrucks in Woche 26 im Vergleich zu Studienbeginn.¹

1. Rosenstock J. et al. Diabetes Obes Metab. 2018; 20: 520 – 529. DOI: 10.1111/dom.13103 Effect of ertugliflozin on glucose control, body weight, blood pressure and bone density in type 2 diabetes mellitus inadequately controlled on metformin monotherapy (VERTIS MET)
2. Fachinformation STEGLATRO®, Stand: Juli 2020.

STEGLATRO® ist nicht zur Reduktion des Körpergewichts und zur Senkung des systolischen Blutdrucks indiziert.²

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

SGLT-2 Inhibitoren haben mit tollen Studienergebnissen in 2015 ihren Einzug in unseren Therapiealltag gehalten und mit ermunternden Folgestudien ihre Bedeutung sukzessive – auch in anderen Indikationen – ausgebaut. Seit Ende 2021 steht uns mit Ertugliflozin ein weiterer SGLT-2 Inhibitor zur Verfügung.

Hierüber wie auch über Real-World-Daten zu HPV-Impfungen möchten wir Sie mit diesem Newsletter informieren.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige Lektüre.

Ihr PD Dr. Klaus Ehlenz

Steglatro®
Ertugliflozin, MSD

**NEU AB DEZ. 21:
DER SGLT-2-HEMMER
ERTUGLIFLOZIN ALS
MONOPRÄPARAT**

- effektive HbA_{1c}-Senkung^{*,1}
- Gewichtsreduktion und Blutdrucksenkung^{**,1}
- attraktiver Preis

Studiendesign: ¹ Rosenstock J. et al. Diabetes Obes Metab. 2018; 20: 520 – 529.

Effect of ertugliflozin on glucose control, body weight, blood pressure and bone density in type 2 diabetes mellitus inadequately controlled on metformin monotherapy (VERTIS MET)

Multizentrische, randomisierte, doppelblinde, Placebo-kontrollierte Studie zur Evaluierung der Wirksamkeit und Sicherheit von Ertugliflozin vs. Placebo über einen Zeitraum von 26 Wochen. Eingeschlossene Patienten: 621 Männer und Frauen ≥ 18 Jahren mit T2DM, unzureichend kontrolliert mit ≥ 1.500 mg/Tag Metformin (HbA_{1c} 7,0 % – 10,5 %) über mindestens die letzten 8 Wochen, mit einem BMI von 18,0 – 40,0 kg/m² wurden 1/1/1 randomisiert und erhielten (1x täglich) Placebo, Ertugliflozin 5 mg oder Ertugliflozin 15 mg ergänzend zur bestehenden Metformin-Therapie. Zu den wichtigsten Ausschlusskriterien gehörten Typ-1-Diabetes mellitus, Ketoazidose in der Vorgeschichte, geschätzte glomeruläre Filtrationsrate (eGFR) < 55 mL/min/1,73 m², < 80 % Compliance bezüglich der Medikamenteneinnahme, dokumentierte Osteoporose oder geschlechtsspezifischer BMD-T-Score von weniger als -2,5 an irgendeiner Skelettstelle, die beim Screening untersucht wurde, oder jegliche Krankheit, die die Bewertung der Knochendichte beeinflussen könnte. Der primäre Endpunkt war die Veränderung des mittleren HbA_{1c} nach 26 Wochen. Sekundäre Endpunkte waren Veränderungen des Nüchternblutzuckers, des Körpergewichts sowie des systolischen und diastolischen Blutdrucks nach 26 Wochen.



Ein Experten-Interview

Mit Prof. Dr. med. Jörg Schelling
Facharzt für Allgemeinmedizin und
Innere Medizin, Martinsried

3. Lei J, Ploner A, Elfström KM, Wang J, Roth A, Fang F, Sundström K, Dillner J, Sparén P. HPV Vaccination and the Risk of Invasive Cervical Cancer. *N Engl J Med.* 2020;383(14):1340-1348.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne
auch das MSD Infocenter unter der
Tel.: 0800 673 673 673 zur
Verfügung.

Für die dargestellten Inhalte ist der genannte
Unternehmer verantwortlich.

Real-World-Daten zur frühzeitigen HPV-Impfung

Die schwedische retrospektive Register-basierte Kohortenstudie von Lei et al.³ untersuchte den Einfluss der HPV-Impfung auf das Risiko für die Entstehung von Zervixkarzinomen unter Alltagsbedingungen. Diese schwedischen Real-World-Daten zeigen: bei einer frühzeitigen HPV-Impfung im Alter von unter 17 Jahren sank das Risiko für die Entwicklung eines invasiven Zervixkarzinoms im Vergleich zu Ungeimpften erheblich.

Lassen Sie sich von Prof. Dr. Schelling durch die Daten von Lei et al. führen.

Zum Video: <http://m.msd.de/QXa>

